

Vesper

in der Kreuzkirche

102

Dresden, Sonnabend, den 3. Dezember 1932, abends 6 Uhr

Zum Besten der Weihnachtshilfe
des Frauenvereins der Kreuzkirchen-Gemeinde

William Dayas (1864—1903):

Introduction und Fuge aus der F-Dur-Sonate, op. 5, für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Mel.: „Nun komm, der Heiden Heiland“):

Gott sei Dank durch alle Welt, der sein Wort beständig hält und
der Sünder Trost und Rat zu uns hergesendet hat.

Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war,
und was sie geprophezeit, ist erfüllt nach Herrlichkeit.

Vorlesung, Gebet und Segen

Hermann Simon (geb. 1898):

Die Weihnachts-Botschaft (Evang. Lukas 2, 1—20)
für 4stimmigen gemischten Chor, Sopransolo, Streich-
orchester und Orgel

Aufführung

Sopransolo: Freut euch, ihr lieben Christen, freut euch von Herzen sehr.
Euch ist geboren Christus, wahrlich recht gute Mär.
Es singen uns die Engel aus Gottes hohem Thron,
gar lieblich tun sie singen, fürwahr ein' süßen Ton.
Also tun sie uns singen: Das Kindlein ist euch hold.
Es ist euch dargegeben, dadurch ihr solltet han
des Vaters Gunst und Segen, sein Gnad ist aufgetan.

Chor: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot ausging von
dem Kaiser Augustus, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung
war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in
Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Jeglicher
in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Naza-
reth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem;
darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war: auf daß er
sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie
gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in
eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den
Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.